

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Außerplanmäßige Mittelbereitstellung von
35.000 € zur Ersatzbeschaffung einer
Regenabwasserpumpe für das
Abwasserpumpwerk Kirchheim**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Juni 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	18.06.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt zur Ersatzbeschaffung einer Regenabwasserpumpe für das Abwasserpumpwerk Kirchheim bei der Projektnummer 8.66310919 außerplanmäßige Mittel von 35.000 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Projektnummer 8.66310514.700 (Peterstaler Straße, Entlastungskanal).

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.06.2009

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima

Begründung:

Durch die Ersatzbeschaffung der Abwasserpumpe wird eine Versickerung des Abwassers in das Erdreich mit eventueller Verschmutzung des Grundwassers verhindert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

II. Begründung:

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) betreibt das städtische Abwasserpumpwerk Kirchheim auf Heidelberger Gemarkung im Bereich Leimer Weg.

Diese Anlage ist mit fünf Pumpen ausgestattet. Hiervon übernehmen zwei Pumpen die Abwasserförderung im Trockenwetterfall, während die anderen drei Pumpen in Abhängigkeit vom Niederschlagsgeschehen für die Förderung des Regenabflusses vorgesehen sind.

Die maximale Pumpenleistung aller Aggregate zusammen beträgt 1.250 l/s. Diese Leistung ist notwendig, um bei starken ergiebigen Niederschlägen die dem Pumpwerk aus dem Einzugsgebiet Kirchheim zufließende Abwassermenge in die weiterführende Kanalisation pumpen zu können und das Pumpwerk vor Überflutung zu schützen.

Nach 30 Jahren Betrieb ist eine der drei Regenwasserpumpen mit einer Leistung von 350 l/s irreparabel verschlissen und nicht mehr betriebsbereit, sodass ein Austausch dieser Pumpe erforderlich ist.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 35.000 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird daher gebeten, entsprechende Mittel bei der Projektnummer 8.66310919 (Abwasserpumpwerk Kirchheim, Abwasserpumpen) außerplanmäßig zu genehmigen. Die Deckung kann durch Minderausgaben bei der Projektnummer 8.66310514.700 (Peterstaler Straße, Entlastungskanal) erfolgen.

gezeichnet

Bernd Stadel